

Band VIII., Nr. 3287, Seite 423

*Rudolf, Scholaster und Offizial der Würzburger Kurie, verurteilt auf die Klage des Klosters Schöntal den Edlen Heinrich von Brauneck nach längern Verhandlungen zum Ersatz des Schadens, den er dem Kloster an Zehnten und Gütern von dessen Hof in Königshofen an der Tauber (villa Kûngshofen apud Tuberam) zugefügt hat, nämlich 3 Malter siliginis, 1 Malter tritici, 10 Malter Haber und 2 sonstigen Korns, sowie zur Bezahlung der Prozesskosten im Betrag von 4 Pfund Heller, nachdem der versprochene Beweis, dass die Vogtei über den Hof ihm zustehe, von dem Beklagten nicht geführt worden war.

 Siegler: Der Aussteller.

 Lata est hec sententia sabbato post festum omnium sanctorum anno domini MCCLXXX tertio, presentibus domino Andrea de Gundelfingen canonico Herbipolensi, R. de Hohenburg canonico Babenbergensi, Reinhardo monacho de Schontal, magistro Cunrado de Maguntia, Cunrado Longo scriptore, . . . dicto Ysenhut famulo monachi prenotati.*

Ohne Ortsangabe, 1283. November 6.

—

Nach dem Kopialbuch der Schöntaler Propstei Mergentheim, fol. 58 b.

Überlieferung und Publikationen

Lagerort:

HStA Stuttgart

Signatur/Titel des Originals:

H 14 Nr. 228, S. 58b

Editionen:

KARL WELLER (HRSG.): Hohenlohisches Urkundenbuch, im Auftrag des Gesamthauses der Fürsten zu Hohenlohe, 3 Bde., Stuttgart 1899-1912, Bd. 1, S. 301, Nr. 439.

Weitere Angaben

Sprache:

Lateinisch

Ausstellungsort:

Ohne Ortsangabe

Ortsindex:

Bamberg, BA
 Brauneck Wohnplatz (3706)
 Brauneck, Creglingen, TBB
 Gundelfingen an der Donau, DLG
 Hohenburg
 Kloster Schöntal Wohnplatz (2651)
 Kloster Schöntal, Schöntal, KÜN
 Königshofen Wohnplatz (3999)
 Königshofen, Lauda-Königshofen, TBB
 Mainz, MZ
 Würzburg, WÜ